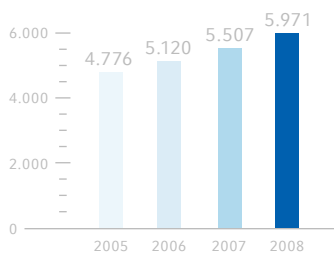
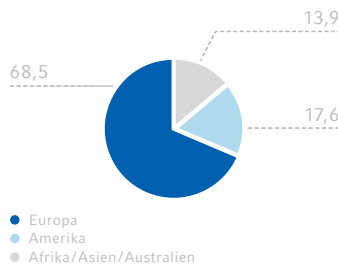


06 • UMSATZ KONZERN
(in Mio. €)



07 • UMSATZ KONZERN
(Anteile der Regionen in %)



Ertragslage Konzern

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 01.01. – 31.12. (in Mio. €)

	2007	2008	Entw. in %
Umsatzerlöse	5.507	5.971	8,4
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.830	-1.979	8,2
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	3.677	3.992	8,6
Marketing- und Vertriebskosten	-2.618	-2.874	9,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-127	-149	16,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-260	-292	12,6
Sonstiges betriebliches Ergebnis	12	19	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	684	696	1,7
Sondereffekte aus Divestments	-	96	-
Sondereffekte aus der Neuausrichtung der Consumer Supply Chain	-68	5	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	616	797	29,3
Finanzergebnis	28	25	-10,7
Ergebnis vor Steuern	644	822	27,6
Ertragsteuern	-202	-255	26,0
Jahresüberschuss	442	567	28,3

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in T€.

Umsatz

Der Konzernumsatz stieg bereinigt um Wechselkursänderungen um 10,6 %. Der Unternehmensbereich Consumer trug mit einem Plus von 12,3 % und der Unternehmensbereich tesa mit 1,3 % zu dem Gesamtwachstum bei. Bereinigt um unsere Ende 2007 getätigten Akquisitionen (C-BONS Hair Care, 50 % Beiersdorf AG Schweiz), betrug das organische Wachstum 7,5 %. Zu aktuellen Kursen stieg der Konzernumsatz um 8,4 % auf 5.971 Mio. €.

In Europa steigerten wir unseren Umsatz um 5,4 % (bereinigt um Wechselkursveränderungen). Dazu trugen insbesondere unsere erfolgreichen Innovationen bei. Zu aktuellen Kursen erreichten wir ein Wachstum von 4,6 % auf 4.090 Mio. €.

In Amerika wurde die Entwicklung stark durch das gute zweistellige Wachstum in Lateinamerika geprägt. Aber auch Nordamerika konnte in diesem Jahr wieder einen deutlichen Umsatzzuwachs erzielen. Das Wachstum in Amerika insgesamt betrug 11,9 % (bereinigt um Wechselkursveränderungen). Zu aktuellen Kursen stieg der Umsatz um 6,3 % auf 832 Mio. €.

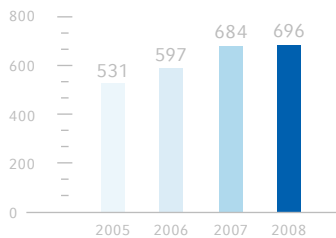
Die Umsatzentwicklung in der Region Afrika/Asien/Australien zeigte sich erneut sehr dynamisch. Mit einem Wachstum von 34,2 % (bereinigt um Wechselkursveränderungen) entwickelte sich der Umsatz in der Region sehr gut. Die von uns Ende 2007 erworbene C-BONS Hair Care Gruppe trug mit 18,5 Prozentpunkten zum Wachstum dieser Region bei. Zu aktuellen Kursen erreichten wir ein Wachstum von 28,7 % auf 1.049 Mio. €.


siehe
Grafik 06


siehe
Grafik 07

08 • EBIT KONZERN*

(in Mio. €)



* Ohne Sondereffekte.

Aufwand/Sonstiges betriebliches Ergebnis

Die Kosten der umgesetzten Leistungen entwickelten sich mit einem Plus von 8,2 % unterproportional zum Umsatz. Dadurch stieg das Brutto-Ergebnis stärker als der Umsatz. In der Entwicklung der Marketing- und Vertriebskosten von +9,8 % spiegeln sich unter anderem die erhöhten Marketingaufwendungen für erweiterten Marketinginvestitionen in das chinesische Haarpflegegeschäft wider. Die in diesen Kosten enthaltenen Ausgaben für Werbung, Handelsmarketing und ähnliche Positionen lagen bei 1.915 Mio. € (Vorjahr 1.748 Mio. €). Mit der Steigerung der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 149 Mio. € (Vorjahr: 127 Mio. €) wurde unsere führende Stellung in diesem Bereich gestärkt. Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich auf 292 Mio. € (Vorjahr: 260 Mio. €). Das sonstige betriebliche Ergebnis erreichte 19 Mio. € (Vorjahr: 12 Mio. €).

siehe
Grafik 08

Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)

Das EBIT ohne Sondereffekte (Divestments und Consumer Supply Chain) wurde auf 696 Mio. € gesteigert (Vorjahr: 684 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite lag bei 11,7 % (Vorjahr: 12,4 %). Ohne die Berücksichtigung der Ende 2007 getätigten Akquisitionen lag die EBIT-Umsatzrendite im Konzern bei 12,5 %. Das Consumer EBIT stieg von 596 Mio. € im Jahr 2007 auf 615 Mio. €, die Umsatzrendite erreichte 12,0 % (Vorjahr: 12,8 %). Für Consumer betrug die EBIT-Umsatzrendite ohne Berücksichtigung der Akquisitionen 13,0 %. Im Unternehmensbereich tesa lag das EBIT bei 81 Mio. € (Vorjahr: 88 Mio. €) bei einer Umsatzrendite von 9,6 % (Vorjahr: 10,4 %).

In Europa erzielten wir ein Ergebnis von 632 Mio. € (Vorjahr: 590 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite stieg auf 15,4 % (Vorjahr: 15,1 %). Das Ergebnis in Amerika lag bei 37 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Die Umsatzrendite lag bei 4,5 % (Vorjahr: 4,4 %). In Afrika/Asien/Australien betrug das EBIT 27 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite lag bei 2,6 % (Vorjahr: 7,3 %).

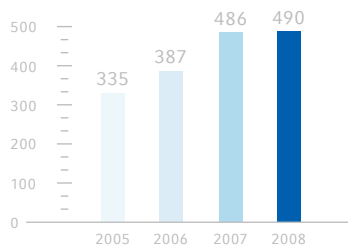
Sondereffekte aus Divestments und der Neuausrichtung der Consumer Supply Chain

Aus dem Verkauf des Futuro Geschäfts und der BODE Gruppe wurden Erträge in Höhe von insgesamt 96 Mio. € erzielt.

Im Rahmen der Neuausrichtung der Consumer Supply Chain überschritten 2008 die Erlöse aus dem Verkauf von nicht mehr benötigten Produktions- und Logistikstandorten die Aufwendungen für die Restrukturierungsmaßnahmen. Dies führte zu einem Ertrag von 5 Mio. €. Im Vorjahr lag der Aufwand bei 68 Mio. €.

09 • JAHRESÜBERSCHUSS KONZERN*

(in Mio. €)



* Ohne Sondereffekte.

Betriebliches Ergebnis (EBIT)

Das EBIT betrug 797 Mio. € (Vorjahr: 616 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite lag bei 13,4 % (Vorjahr: 11,2 %).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis lag bei 25 Mio. € (Vorjahr: 28 Mio. €).

Ertragsteuern

Der Steueraufwand lag bei 255 Mio. € (Vorjahr: 202 Mio. €). Die Steuerquote lag bei 31,0 % (Vorjahr: 31,4 %).

Jahresüberschuss

Das Ergebnis nach Steuern erreichte 567 Mio. € (Vorjahr: 442 Mio. €). Die Umsatzrendite nach Steuern betrug 9,5 % (Vorjahr: 8,0 %). Der Jahresüberschuss ohne Sondereffekte betrug 490 Mio. € (Vorjahr: 486 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 8,2 % (Vorjahr: 8,8 %).


siehe
Grafik 09

Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie – Dividende

Das Ergebnis je Aktie lag bei 2,48 € (Vorjahr: 1,93 €). Berechnet wurden diese Werte auf Basis der gewichteten Anzahl der dividendenberechtigten Aktien von 226.818.984 Stück.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung folgende Dividende vorschlagen: 0,70 € (wie im Vorjahr) sowie einen außerordentlichen Zuschlag in Höhe von 0,20 €, insgesamt 0,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie. Mit dem Zuschlag sollen die Aktionäre auch an den Sondererträgen aus den Veräußerungen der letzten Jahre in angemessener Weise beteiligt werden.